



Lübeck, 20.08.2024

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Niendorf

(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse	Städtische Kindertageseinrichtung Niendorf Niendorfer Hauptstraße 5 23560 Lübeck
Homepage (Träger)	Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung (luebeck.de)
Homepage (Kita)	Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein (kitaportal-sh.de)

Kitaleitung	Christiane Junggeburth
Ständige Vertretung	Kerstin Hacker (kommissarisch)

Anzahl Plätze	50, davon eine Krippe mit 10 Kindern, eine Ganztags- und eine Halbtagsgruppe mit je 20 Kindern ab 3 Jahren.
Altersspanne	6 Monate bis Schuleintritt
Öffnungszeiten	Mo-Do von 07:30 Uhr bis 16.00 Uhr Freitag: 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr Randzeitbetreuung bis 16:00 Uhr (auf Anfrage)

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen

Unsere Einrichtung liegt im Südwesten der Hansestadt Lübeck und grenzt an den Stadtteil Moisling an. Mit der Buslinie 11 ist die Kita Niendorf zu erreichen.

Niendorf zeichnet sich durch seine dörflichen Strukturen aus. Wald, Feld und Wiesen sind fußläufig zu erreichen. Niendorf ist geprägt durch mehrere Neubaugebiete mit Einfamilienhäusern. Ebenso grenzt Moisling mit vielen Wohnkomplexen an unseren Standort.

Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach den Vorgaben der Hansestadt Lübeck über das Kitaportal und nach der Abstimmung mit der Elternvertretung über die Prioritätenliste.

Wir haben eine Kooperation mit dem Familienzentrum Brüder-Grimm-Ring. Regelmäßig finden Sozialraumtreffen mit den Kindertagesstätten aus dem Einzugsgebiet Moisling, Buntekuh und dem Hudekamp statt. Monatlich erfolgen trägerinterne Leitungstreffen. Die Hansestadt Lübeck bietet Fort- und Weiterbildungsangebote für alle pädagogischen Fachkräfte an.

Weitere Kooperationen bestehen mit der Familienberatungsstelle Moisling, mit verschiedenen Frühförderstellen, dem trägerinternen, heilpädagogischen Fachdienst, dem Kompetenzteam Inklusion, dem Jugendamt, dem ASD, „Die Brücke“, der Kooperativen Erziehungshilfe (KEH) und den Fachschulen für Sozialpädagogik.

Die Kita wird von unserem kitaeigenen Förderverein gefördert und unterstützt.

2. Gebäude & Außengelände

Die Kita Niendorf liegt am Anfang des Stadtteils und befindet sich in einem gemieteten Gebäude, mit dem Charme der fünfziger Jahre.

An das Gebäude grenzen zwei Außengelände mit verschiedenen Spielgeräten: einem Sandspielbereich mit einer Krananlage, zwei Schaukeln, einer Rutsche, einem Schaukeltier, Wandtafeln, einem Bauwagen mit integrierten Holzbänken, ein Rutscheschiff, einem Apfelbaum und kleinen Hochbeeten mit jahreszeitlicher Bepflanzung.

Eingeteilt ist die Einrichtung in zwei Ebenen. Im Erdgeschoss befinden sich unsere Krippengruppe mit 10 Kindern und eine Multifunktionshalle mit Essbereich für den Elementarbereich.

Im Elementarbereich können bis zu 40 Kinder betreut werden. Ihnen steht die Multifunktionshalle im EG, die Kinderwerkstatt und die Bauseite im OG zur Verfügung.

3. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Wir gehen mit unseren Kindern auf Exkursion in die umliegende Natur.

Einer unserer Schwerpunkte ist die Sprachförderung. In diesem Rahmen ist das „Mit Wuppi unterwegs“ Sprachprogramm, für Kinder ab 4 Jahren, montags und mittwochs fester Bestandteil unserer Arbeit. Jeden Montag kommt zusätzlich eine Lesepatin in die Kita und fördert durch Vorlesen den Spracherwerb der Kinder.

Dienstags erfolgt die musikalische Früherziehung für alle Kinder durch zwei Musikpädagogen: innen vom Verein „Tontalente Lübeck“ in Kleingruppen.

Die Krippenkinder haben am Donnerstag ihren Turntag. Für den Elementarbereich ist Donnerstag der Wald-Tag und freitags findet derzeit Projektarbeit statt. Die Angebote sind für die Kinder freiwillig. In der übrigen Zeit können die Kinder selbstbestimmt im Freispiel spielen, malen, basteln und bauen.

Im Rahmen der Vorschularbeit bereiten wir die Kinder auf den kommenden Schulstart vor. Dies geschieht in der Kita und in Kooperation mit der Grundschule Niendorf und gestaltet sich wie folgt:

- In der Kita wird 1x die Woche, jeden Freitag, das Vorschulprogramm „Wuppis Abenteuerreise“ durch die pädagogischen Fachkräfte durchgeführt. Hier werden Kompetenzen wie Textverständnis, Sinnverstehen, sprachliche Abstraktionsfreude, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern, Schriftsprache und Medienkompetenz erworben.
- Ab Mai besuchen die Vorschulkinder regelmäßig die Grundschule Niendorf, um bis zu den Sommerferien einen Einblick in den Schulalltag zu bekommen.
- Weiterhin besuchen wir mit unseren Kitariesen das Polizeirevier, die Feuerwehr und die Stadtbücherei in Lübeck.

Das Schutzkonzept stellt neben unserer Basis-Konzeption, den pädagogischen Standards und den Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein, die konzeptionelle Grundlage unserer Arbeit dar. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird das Team regelmäßig (an gemeinsamen Fortbildungs- bzw. Konzeptionstagen und individuell nach Bedarf) fortgebildet.

In der Krippe werden entwicklungsorientierte Aktivitäten angeboten. Eine Besonderheit der Krippe ist das fest integrierte Bällebad.

In der Kinderwerkstatt werden den Kindern verschiedene Materialen (Gesellschaftsspiele, Bastelmanual, Alltagsmaterial, Literacymaterial, Experimentiermaterial) offen zur Verfügung gestellt, damit sie selbstbestimmte Lernerfahrungen sammeln können. Diese wirken sich nachweislich positiv auf die kindliche Entwicklung aus. Wir verstehen das Kind als Akteur seiner Entwicklung, das bedeutet, jedes Kind gestaltet seine Entwicklung mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten aktiv und selbstbestimmt. In ihren persönlichen Entwicklungsbedürfnissen werden die Kinder dabei von den Fachkräften emphatisch begleitet. Im Mittelpunkt stehen die Einmaligkeit und die eigenen Ressourcen des Kindes.

Die Außenbereiche werden von allen Kindern und unabhängig von Wettereinflüssen genutzt. Das Wissen um Natur und Umwelt ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Kita. Frühzeitig führen wir mit den Kindern Exkursionen in die Wälder und Felder der Umgebung durch. So erklären wir die verschiedenen Prozesse in den Jahreszeiten und sensibilisieren sie für den Umgang mit der Natur.

Das Freispiel ist ein weiterer Schwerpunkt, um den Kindern Partizipation und eine freie Entwicklung zu ermöglichen.

Auch die Bewegung ist im Alltag ein fester Bestandteil, entweder in der Halle oder draußen auf dem Spielplatz.

4. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

Die Eingewöhnung findet in Anlehnung an das „Berliner Modell“ statt und verläuft elternbegleitend und am Kind orientiert.

Morgens werden die Kinder von ihren Erziehungsberechtigten in die Bereiche gebracht. Es erfolgt ein kurzes Übergabegespräch. Gerade nach dem Wochenende ist der Austausch sehr wichtig.

In der Kita Niendorf wird ein Wickelprotokoll für jedes Wickelkind geführt. Gewickelt wird nach Bedarf. Die Kinder können selbst entscheiden von wem sie gewickelt werden möchten.

Die Krippenkinder haben ein gemeinsames Frühstück um 08:45 Uhr. Die Elementarkinder haben ein offenes Frühstück von 7:30-9:15 Uhr. Jedes Kind bringt ein gesundes Frühstück von zu Hause mit. Alle Kinder decken ihren Platz selbst ein und bekommen bei Bedarf Hilfe von den pädagogischen Fachkräften.

Einmal im Monat findet ein offenes Frühstück in Form eines Buffets statt, das von der Kita gestellt wird.

Die Fachkräfte arbeiten entwicklungsorientiert, situationsorientiert und richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder. Danach werden die Angebote und Projekte in Krippe und Elementarbereich geplant und umgesetzt.

Nach der Spielphase findet um 11:00 Uhr das Mittagessen in der Krippe statt.

Die Elementarkinder essen in zwei Gruppen um 11:30 Uhr und um 12:30 Uhr. Jedes Kind entscheidet, ob es etwas isst, ob es probieren möchte und wieviel es essen möchte. Isst ein Kind nicht zu Mittag, werden die Erziehungsberechtigten von den Fachkräften darüber informiert. In welcher Gruppe die Kinder essen möchten wird von den Kindern selbstbestimmt in eine Liste eingetragen.

Nach dem Mittagessen beginnt in der Krippe der Mittagsschlaf. Eine Fachkraft betreut die Schlafkinder im Krippenraum. Eine weitere pädagogische Fachkraft betreut die nicht schlafenden Kinder in der oberen Ebene. Die Elementarkinder haben die Möglichkeit sich in den Funktionsbereichen auszuruhen.

Um 14:30 Uhr bieten wir für alle Ganztagskinder in der Krippe und im Elementarbereich einen Snack an. Danach beginnt eine Freispielphase für alle Kinder, bis sie, bis spätestens 16 Uhr abgeholt werden.